



Dittmer, Torben  
Transnationale Mobilität in Schulen  
Schulportrait 10/2019  
[www.tramis.de/Schulen](http://www.tramis.de/Schulen)

## 101. Oberschule "Johannes Gutenberg" Dresden



<b>Bundesland</b>	Sachsen
<b>Schulart</b>	Schule mit mehreren Bildungsgängen bis Klasse 10
<b>Mögliche Abschlüsse</b>	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss
<b>Trägerschaft</b>	Öffentlich
<b>Anzahl der Schüler*innen</b>	453
<b>Dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit</b>	245 / 54%
<b>Anzahl der Lehrer*innen</b>	42

## **Schüler\*innen, Lage und Umfeld der Schule**

Die 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ (OJG) liegt in Dresden (Bevölkerung ca. 561 000)<sup>1</sup>. In der Landeshauptstadt Sachsens ist das verfügbare Einkommen pro Einwohner deutlich niedriger als im Bundesdurchschnitt. Bevölkerung und Wirtschaft wachsen, und damit wächst auch der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund. Im Unterschied zu den westlichen Bundesländern ist der Anteil der Deutschen darunter noch relativ gering.

Die Dresdner Oberschule ist durch den Zusammenschluss von zwei unterschiedlichen Schulen im Jahr 2008 entstanden, wobei eine Schule schon einen inklusiven Anspruch hatte und die andere auf eine Schule mit erweitertem Russischunterricht in der ehemaligen DDR zurückging. Der Schulstandort in Johannstadt-Nord besteht seit den 1970er-Jahren. Die damals entstandenen Plattenbauten im Viertel boten bevorzugten Wohnkomfort für DDR-Bürger\*innen. Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 1990 hat das Quartier trotz der zentrumsnahen Lage und der unmittelbaren Nähe zu verschiedenen Forschungsinstitutionen deutlich an Attraktivität verloren. Gut situierte Eltern bringen ihre Kinder in der Regel in anderen öffentlichen oder auch privaten Schulen unter.

## **Schulprofil**

Gemeinsam mit der benachbarten Grundschule setzt sich die Dresdner Oberschule für ein interkulturelles Schulentwicklungsprojekt „Lernquartier Johannstadt 2022“ ein, um Segregationsprozessen im Stadtteil entgegenzuwirken. Gefordert wird die Schaffung eines Lernquartiers für alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil. Durch intensive Kooperation und Vernetzung, u.a. mit der Grundschule, dem Abendgymnasium und dem Quartiersmanagement sollen nahtlose Übergänge zwischen den einzelnen Bildungsinstitutionen ermöglicht werden. Diskontinuierliche Bildungsbiografien und mangelnde Unterstützung durch Familie, v.a. bei unbegleiteten Minderjährigen und Kindern aus instabilen Familienverhältnissen, die in Wohngemeinschaften leben, werden als zentrale Probleme wahrgenommen. Forderungen und Ideen im Entwicklungsprojekt erstrecken sich auf eine ganze Bandbreite an Maßnahmen, u.a. kooperative und selbstorganisierte Lernformen, herkunftssprachliche Fachkräfte, Sprachbildungsangebote auch für Eltern, Anrechnung der Herkunftssprache als zweite Fremdsprache sowie die Kooperation mit Praxispartnern. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Träger, insbesondere den Verantwortlichen für Stadtentwicklung, wird als zentrales Element der Entwicklungsmöglichkeit und Profilbildung der Oberschule gesehen.

Neben den Lehrkräften gibt es an der Schule zwei Praxisberater und eine Inklusionsassistentin. Zwei Sozialpädagog\*innen teilen sich 1,5 Vollzeitstellen im Rahmen der seit August 2018 gesetzlich verankerten Schulsozialarbeit.

## **Aufnahmen aus dem Ausland**

Die Dresdner Oberschule „Johannes Gutenberg“ ist eine von mehreren Dresdener Schulen, die Neuzugewanderte in unterschiedlichem Umfang aufnimmt. Aus den Vorläuferschulen gibt es Erfahrungen mit der Heranführung an die deutsche Sprache seit den 1990er-Jahren. Derzeit gibt es zwei Deutschlernklassen (Schulbezeichnung: Vorbereitungsklassen), die darauf abzielen, die Schüler\*innen auf den Übergang in den Regelunterricht vorzubereiten.

2015 wurde im Zuge der Aufnahme einer beträchtlichen Anzahl von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen ohne durchgehende Bildungsbiografie eine zusätzliche Alphabetisierungsklasse an der Schule eingerichtet, bei der zunächst nur ein teilweiser Übergang in die Regelklassen vorgesehen war. Die Schule strebt an, auch für diese Schüler einen Weg zum Schulabschluss zu ermöglichen.

## **Mehrsprachigkeit**

Der Fremdsprachenunterricht an der Dresdner Oberschule ist auf die englische Sprache beschränkt. Darüber hinaus haben im Land Sachsen alle Schüler\*innen Anspruch auf Erstsprachenunterricht in ihrer Familiensprache. Die Teilnahme an diesem Zusatzunterricht ist freiwillig und wird nicht benotet. Kurse bestehen aus maximal 10 Schüler\*innen und finden an verschiedenen Dresdner Grund- und Oberschulen zwei Stunden pro Woche am Nachmittag statt. Derzeit wird für Schüler\*innen der OJG unbenoteter Erstsprachenunterricht für die folgenden Sprachen angeboten: Arabisch, Ukrainisch, Russisch, Vietnamesisch, Italienisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch, Bulgarisch, Spanisch, Ungarisch, Rumänisch, Polnisch, Tschechisch, Portugiesisch.

Die Sprachen Russisch und Französisch können auch als abschlussorientiertes Fach direkt an der OJG belegt werden. Dann werden sie benotet und können als zweite Fremdsprache anerkannt werden, wenn die Schüler\*innen durchgehend 6 Jahre den Unterricht besucht haben.

## **Transnationale Aktivitäten und Projekte**

Die Oberschule „Johannes Gutenberg“ ermöglicht im Programm "Schüleraustausch" einen internationalen Austausch mit einer Gesamtschule in Sankt Petersburg. Schüler\*innen der Klassenstufe 9 fahren jährlich auf Bildungsfahrt nach Hastings (England).

Die OJG bringt – zusammen mit der Schule am Ernst-Reuter-Platz (Bremerhaven) – Erfahrungen einer Oberschule (bis Klasse 10) in das Projekt TraMiS ein.

Die umfangreichen Erfahrungen der OJG im Bereich Migration sind durch die Lage in einem östlichen Bundesland (Sachsen) geprägt, in der die meisten Schulen weniger Erfahrungen mit Migration haben. Zugleich ist das politische Umfeld heute dadurch beeinflusst, dass die rechtspopulistische Partei AfD in den letzten Jahren einen großen Zuwachs an Wähler\*innenstimmen erreichen konnte.

### **Zitierhinweis**

Dittmer, Torben (2019): 101. Oberschule "Johannes Gutenberg". TraMiS-Schulportrait 10. Universität Bremen. Fachbereich 12. Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung.

### **Quellen**

Informationen der Schulleitung und Strategiepapier zur Entwicklung des Schulstandortes (<https://www.qm-johannstadt.de/wp-content/uploads/2018/05/Strategiepapier-Lernquartier-Johannstadt-Mai-2018-unterz.pdf>.)

---

<sup>1</sup> Website der Stadt Dresden <http://www.dresden.de/de/leben/stadtportrait/statistik/bevoelkerung-gebiet/Bevoelkerungsbestand.php>, zuletzt geprüft am 02.05.2019